

Durchführungsbestimmungen für den Wettkampfbetrieb 2020/2021

1. Allgemeine Bestimmungen

Für die korrekte Durchführung des Spielbetriebes gelten die Ordnungen und Durchführungsbestimmungen des Sächsischen Tischtennis-Verbandes sowie das Internationale Regelwerk in ihrem vollen Wortlaut. Die Hinweise in diesem Abschnitt erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Weiterhin sind die aktuellen Änderungen (WSO des STTV) zu beachten!

Alle Beantragungen (Jugendfreigabe, Erstspielberechtigung, Spielerwechsel) müssen über TTLive erfolgen !

1.1. Altersklassen

Stichtage der Altersklassen für das Spieljahr 2020/21)

(Einzelmeisterschaften und Punktwertungsturniere)

Jugend (U 11)	geb. 01.01.10 und jünger
Jugend (U 13)	geb. 01.01.08 bis 31.12.09
Jugend (U 15)	geb. 01.01.06 bis 31.12.07
Jugend (U 18)	geb. 01.01.03 bis 31.12.05
Damen, Herren	geb. 31.12.02 und früher

Senioren:

Sen 40	geb. 01.01.77 bis 31.12.81
Sen 45	geb. 01.01.72 bis 31.12.76
Sen 50	geb. 01.01.67 bis 31.12.71
Sen 55	geb. 01.01.62 bis 31.12.66
Sen 60	geb. 01.01.57 bis 31.12.61
Sen 65	geb. 01.01.52 bis 31.12.56
Sen 70	geb. 01.01.47 bis 31.12.51
Sen 75	geb. 01.01.42 bis 31.12.46
Sen 80	geb. 31.12.41 und früher

Die Stichtage gelten immer für Sportler beider Geschlechter.

1.2 Spielberechtigung für Einzel- und Mannschaftswettkämpfe

Eine Spielberechtigung kann nur für einen Verein, der Mitglied im STTV ist beim STTV beantragt werden (siehe hierzu WSO Abschnitt B).

Für die Beantragung von Jugendfreigaben ist folgendes zu beachten:

- Jugendliche, die eine Jugendfreigabe entsprechend WSO erhalten haben, sind auf dem VMM mit einem „SBEM“ gekennzeichnet. Ohne diese Freigabe ist der Einsatz von Jugendlichen als Stammspieler in einer Damen- oder Herrenmannschaft nicht gestattet. Dies gilt ausnahmslos auch für alle Spielklassen der Kreise.
- Jugendliche (U18) ohne Freigabe können bis zu fünfmal in einer Halbserie als Ersatzspieler in der Damen- bzw. Herrenmannschaft eingesetzt werden, wenn sie im Vereins-Mannschaftsmeldebogen spielstärkemäßig als Ersatzspieler (JBEM) eingeordnet wurden. Zudem können sie zweimal als Ersatz in übergeordneten Mannschaften eingesetzt werden.
- Bei der Meldung für Veranstaltungen im Nachwuchsbereich des Kreises/Bezirktes ist durch die meldenden Vereine und KfV generell die Spielberechtigungsnummer mit anzugeben. Die Vereine und Kreisfachverbände garantieren mit ihrer Meldung, dass alle aufgeführten Spieler im Besitz einer gültigen Spielberechtigung sind.

Für die Beantragung von Jugendfreigaben ist die Regelung der Jugendfreigaben zu beachten:

- Jugendliche, die eine Jugendfreigabe entsprechend WSO Abschnitt C 3 erhalten haben, sind mit einem „SBEM“ auf der Spielberechtigungsliste (Vereinsmannschaftsmeldebogen) gekennzeichnet.
- Ohne diese Freigabe ist der Einsatz von Jugendlichen als Stammspieler in einer Damen- oder Herrenmannschaft nicht gestattet. Dies gilt ausnahmslos auch für alle Spielklassen der Kreise..
- **Jugend- und Schülerspieler (JBEM) müssen entsprechend ihrer Leistungsstärke im VMM in entsprechenden Mannschaften eingeordnet werden, auch wenn sie in reinen Nachwuchsmannschaften spielen, d.h., sie müssen 2x im VMM aufgeführt werden. Dies ist für die Ersatzstellung erforderlich.**
- **Schüler, die in Jugendmannschaften als Ersatz zum Einsatz kommen sollen müssen in der Jugendmannschaft eingeordnet werden und mit „NES „ gekennzeichnet werden.**
- Beachten: „SPV“ wird am Saisonanfang vergeben und bleibt über das Spieljahr bestehen, d.h., nach Beendigung der Vorrunde kann kein „SPV“ vergeben, oder aufgehoben werden !!
- Von Seiten eines Vereins kann die Rückstufung eines Spielers nur vor Beginn eines Spieljahres vorgenommen werden. Eine Ausnahme bildet nur eine evtl. Rückstufung aufgrund der Aufrückpflicht (WSO Abschnitt H 2.4.)

Ersterteilung von Spielberechtigung:

Der Einsatz von neuen Spielern ist nur möglich, wenn die Spielberechtigung bis zum 1.1. bzw. 1.9. eines Jahres beantragt wurde.

Der Einsatz solcher Spieler in einer Mannschaft der Verbands-, Landes-Bezirksliga, der Bezirksklasse **und der höchsten Spielklasse eines Kreises** ist für die jeweilige Halbserie nur möglich, wenn die Spielberechtigung bis zum 1.1. bzw. 1.9. beantragt wurde. Über Ausnahmen im Damen- und Jugendbereich, entscheidet die zuständige Spielkommission auf Antrag.

1.3. Spielbedingungen, Spielmaterial

- Bei allen Wettkämpfen dürfen nur zugelassene Materialien verwendet werden. Es dürfen nur Tische, Netze und Bälle gleicher Marke, Farbe und Qualität, jedes für sich, eingesetzt werden (WSO Abschnitt A).
- Die einzelnen Punktspiele sind an zwei oder höchstens drei Tischen auszutragen, wobei Tische gleicher Marke und Qualität zu verwenden sind. **Ob an zwei oder drei Tischen gespielt wird, legt der Gastgeber vor Beginn eines Punktspieles fest und ist vom Gast zu akzeptieren.**
- Die Mindestmaße für den Spielraum pro Tisch betragen 10 m Länge, 5 m Breite und 4 m Höhe. Empfohlen werden jedoch mindestens 12 m Länge, 6 m Breite und 5 m Höhe.
- Ein einzelnes Spiel im Rahmen eines Mannschaftsspieles wird als verloren gewertet, wenn festgestellt wird, dass ein Spieler mit einem unzulässigem Material antritt und sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. In diesem Fall erhält der Gegner den Punkt zugesprochen .
- Die Mannschaften haben in einheitlicher Spielkleidung (Hemd und Shorts/ Röckchen) die Punktspiele auszutragen.

1.4 Bälle und Schlägerbeläge

- Bälle und Schlägerbeläge bedürfen einer ausdrücklichen Zulassung durch den DTTB. Die Zulassung wird nur für jeweils eine Saison erteilt. Schlägerbeläge und Bälle verlieren die Zulassung ab der Spielzeit, für die keine Zulassung angemeldet bzw. erteilt wird. Diese Materialien dürfen bis zum Ende der Spielzeit aufgebraucht werden, die auf die Saison erfolgt, für die zuletzt eine Zulassung erteilt wurde.
- In den Kreisen, Bezirken und auf Landesebene sind nur Schlägerbelege in den Farben rot und schwarz erlaubt, d. h. eine Seite leuchtend rot, die andere Seite schwarz.
- Mit Beginn der Spielzeit 2000/2001 hat der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) sein Zulassungsverfahren für Schlägerbeläge und Bälle abgeschafft. Die Zulassung der Schlägerbeläge und Bälle ist damit unabdingbar an die Zulassung des Internationalen Tischtennis-Verbandes (ITTF) geknüpft. Zur Übersicht über die zugelassenen Materialien verweisen wir auf die entsprechenden Listen des Weltverbandes ITTF (<http://www.tischtennis.de/aktive/material> - Beläge siehe pdf-Dokument in der rechten Spalte, Bälle und Tische).
- Wer mit nicht mehr zugelassenem Material an die Tische tritt, muss mit seiner Disqualifikation rechnen.
- Jedes Punktspiel muss mit weißen 3-Stern Bällen der gleichen Marke durchgeführt werden. Es sind nur Plastikbälle zulässig. Bei einem Wechsel der Ballmarke, ist dies 3 Wochen vorher anzukündigen !!

1.5 Kleben

- Zur Befestigung der Beläge auf dem Schlägerblatt dürfen nur selbstklebende Folien (PSA) oder solche Kleber verwendet werden, die keine verbotenen Lösungsmittel enthalten.
- Kleber, die flüchtige organische Lösungsmittel enthalten, dürfen ab **1. September 2008** nicht verwendet werden.
- Bei größeren Turnieren werden Schläger auf verbotene Lösungsmittel getestet. Ein Spieler, bei dem festgestellt wird, dass sein Schläger ein solches Lösungsmittel enthält, kann von dieser Veranstaltung disqualifiziert werden.
- Die Schlägerbeläge müssen in einem ordentlich belüfteten Raum bzw. einer entsprechenden Zone auf dem Schläger befestigt werden. Davon abgesehen, ist die Verwendung von Flüssigklebern nirgendwo sonst in der Austragungsstätte gestattet.
- Anmerkung: „Austragungsstätte“ bedeutet das gesamte Spielgebäude sowie das Gelände, auf dem das Gebäude steht, einschließlich Eingangsbereich, Parkplatz und ähnliche Einrichtungen

1.6 Unrichtige Reihenfolge beim Auf- oder Rückschlag, unterlassener Seitenwechsel

- Wenn ein Spieler außerhalb der Reihenfolge auf- oder zurückschlägt, wird das Spiel vom Schiedsrichter unterbrochen, sobald der Irrtum bemerkt wird. Danach schlägt der Spieler auf oder zurück, der nach der zu Beginn des Spiels festgelegten Reihenfolge auf- oder zurückschlagen müsste. Im Doppel gilt die Aufschlagreihenfolge, die von dem im fraglichen Satz zuerst aufschlagenden Paar gewählt wurde.
- Wenn der Seitenwechsel vergessen wurde, wird das Spiel vom Schiedsrichter unterbrochen, sobald der Irrtum bemerkt wird. Das Spiel wird dann so fortgesetzt, dass die Spieler auf die Seite wechseln, auf der die sie nach der zu Beginn des Spiels festgelegten Reihenfolge bei dem erreichten Spielstand sein sollten.
- Auf jeden Fall werden alle Punkte, die vor der Entdeckung des Irrtums erzielt wurden, gezählt.

1.7 Wechselmethode

- Außer wenn beide Spieler oder Paare mindestens 9 Punkte erreicht haben, muss die Wechselmethode angewandt werden, wenn ein Satz nach 10 Minuten Spieldauer noch nicht beendet ist. Auf Verlangen beider Spieler oder Paare kann die Wechselmethode jedoch auch zu einem beliebigen früheren Zeitpunkt eingeführt werden.
- Ist der Ball bei Erreichen der Zeitgrenze im Spiel, so unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Anschließend schlägt derselbe Spieler auf, der auch im unterbrochenen Ballwechsel Aufschläger war.
- Ist der Ball beim Erreichen der Zeitgrenze nicht im Spiel, so schlägt bei Wiederaufnahme des Spiels der Rückschläger des in diesem Satz unmittelbar voraufgegangenen Ballwechsels zuerst auf.
- Danach schlägt jeder Spieler abwechselnd für nur einen Punkt auf. Gelingen dem rückschlagendem Spieler oder Paar 13 vorschriftsmäßige Rückschläge, erzielt der Rückschläger den Punkt.
- Wenn die Wechselmethode eingeführt wird oder wenn ein Satz länger als 10 Minuten dauert, werden alle folgende Sätze dieses Spiels nach der Wechselmethode gespielt.

1.8 Fehlverhalten

- Spieler und Betreuer sollen alle Unsitten und Verhaltensformen unterlassen, die den Gegner in unfairen Weise beeinflussen, die Zuschauer beleidigen oder den Tischtennisport in Misskredit bringen könnten. Dazu gehören u.a. den Ball absichtlich zerbrechen oder über die Umrandung hinweg zuschlagen, gegen den Tisch oder Umrandung treten sowie ausfallende Ausdrucksweise und grob unhöfliches Verhalten gegenüber Schiedsrichtern oder Schiedsrichter-Assistenten u.ä.
- Falls ein Spieler oder Betreuer zu irgendeiner Zeit einen schweren Verstoß begeht, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und unterrichtet unverzüglich den Oberschiedsrichter. Bei anderen Verstößen kann der Schiedsrichter beim 1. Mal die gelbe Karte zeigen und den betreffenden Spieler warnen, dass jeder folgende Verstoß Bestrafung nach sich ziehen könne.
- Begeht ein Spieler, der verwarnet wurde, im selben Einzel- oder Doppelspiel oder im selben Mannschaftskampf einen zweiten Verstoß, spricht der Schiedsrichter seinem Gegner einen Punkt und bei einem weiteren Verstoß zwei Punkte zu. Dabei zeigt er jedes Mal eine gelbe und eine rote Karte zusammen.
- Setzt ein Spieler, gegen den bereits drei Strafpunkte verhängt wurden, sein Fehlverhalten fort, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und verständigt den Oberschiedsrichter.
- Falls ein Spieler während eines Einzel oder Doppels seinen Schläger wechselt, wenn dieser nicht beschädigt wurde, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und verständigt den Oberschiedsrichter.
- Der Oberschiedsrichter ist berechtigt, einen Spieler wegen grob unfairen oder beleidigenden Verhaltens zu disqualifizieren, wobei es unerheblich ist, ob diese Angelegenheit vom Schiedsrichter vorgetragen wurde oder nicht. Eine solche Disqualifikation kann für das einzelne Spiel, einen Mannschaftskampf, den Wettbewerb oder die gesamte Veranstaltung ausgesprochen werden. Wenn der Oberschiedsrichter einen Spieler disqualifiziert, zeigt er eine rote Karte.

- Fälle von sehr schwerwiegendem Fehlverhalten müssen dem Verband des Betroffenen gemeldet werden.
- **In den Mannschaftskämpfen auf Kreisebene ist der Sportfreund Oberschiedsrichter, der die höchste Schiedsrichter -Qualifikation der beteiligten Mannschaften aufweist. Ansonsten ist der Gast-Mannschaftsleiter der Oberschiedsrichter**

1.9 Fahrtkostenersatz bei schuldhaften Nichtantreten bzw. Zurückziehung

Gastmannschaften, die in der Rückrunde nicht antreten, haben der Heimmannschaft die Fahrtkosten aus der Vorrunde zu ersetzen. Vereine die ihre Mannschaft vor Beendigung der Rückrunde zurückgezogen haben, müssen den gegnerischen Mannschaften die Fahrtkosten der Vor- und Rückrunde ersetzen, sofern diese bereits bei der zurückgezogenen Mannschaft angetreten sind. Für die Berechnung der Fahrtkosten wird die kürzeste Entfernung (Straße) vom Heimatort des Vereins zum Spielort und zurück zugrunde gelegt. Dabei werden 0,25 €/km bei 6 er Mannschaften und 0,13 €/km bei 4 er Mannschaften zum Ansatz gebracht. Durch Spielkopplungen bedingte Abweichungen der tatsächlichen Kosten bleiben unberücksichtigt. Siehe hierzu WSO Abschnitt I 5.12

2. Punktspiele

2.1 Spielsystem

a) Vogtlandliga

- Sechsermannschaft (Paarkreuzsystem), siehe WSO des STTV, Abschnitt E 6.2
- Alle Spiele werden ausgetragen und gewertet. Die Aufstellung der Doppelpaare erfolgt nach Platzziffer, siehe WSO des STTV, Abschnitt E 5
- Das letzte Doppel kommt nur zur Austragung, wenn es spielentscheidend ist (8:7)

b) Vogtlandklasse, 1., 2. und 3. Kreisliga

- Vierermannschaft (Werner-Scheffler-System), siehe WSO des STTV, Abschnitt E 6
- Alle Spiele werden ausgetragen und gewertet.

c) Nachwuchs

Schwedisches Ligasystem (3 er Mannschaft), dieses System entspricht dem Swaythling Cup System mit der Zugabe , dass es nach der ersten Einzelrunde ein Doppel gibt

2.2 Spieltag und Spielbeginn

Es gilt der festgelegte Termin in den Ansetzungen – **siehe TTLive**. Terminverschiebungen bedürfen der Zustimmung des Staffelnbearbeiter.

2.3. Erstellung des Spielplanes

Der STTV, die BFV und die KFV/SFV dürfen Vorgaben für die Struktur des Spielplanes machen (z. B. Pflichtspieltage, Vorgaben für den Termin des ersten bzw. letzten Mannschaftskampfes jeder Mannschaft, für den Endtermin vereinsinterner Mannschaftskämpfe, für die Anzahl zu absolvierender Mannschaftskämpfe in bestimmten Teilbereichen der Halbserie usw.).

Bei der Erstellung des Spielplanes hat eine sportlich einwandfreie, keine Mannschaft benachteiligende Abwicklung der Haupttrundenspiele Vorrang.

Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Staffel, so sind deren Punktspiele der Hin- und Rückrunde gegeneinander zu Beginn der Hinrunde zu bestreiten und gehen in die Wertung ein.

Die Kreis-, Stadt- und Bezirksfachverbände sowie der Sportausschuss des STTV können von dieser Bestimmung für den Spielbetrieb der Damen und der Jugend abweichen, müssen aber auf jeden Fall dafür sorgen, dass die betreffenden Spiele zu Beginn der Hinrunde bzw. zu Beginn der Rückrunde angesetzt und ausgetragen werden.

2.4 Spielberichtsbogen

- Bei allen Punktspielen ist das offizielle Spielformular (Spielberichtsbogen) des STTV zu verwenden. Dieses ist vom Gastgeber zu führen. Es ist nach Beendigung des Spiels vom Oberschiedsrichter und den beiden Mannschaftsleitern zu unterschreiben.
- Im Spielberichtsbogen (und allen weiteren sich auf Punktspiele beziehenden Schriftverkehr) ist immer die Spielnummer anzugeben.
- Das Original verbleibt beim Gastgeber und ist **1 Jahr aufzuheben** ! Der Gast erhält einen Durchschlag

2.5. Ergebnismeldung

Die Ergebnismeldung – Endstand z.B. 12:2 / 8:8 / 6:9 hat von den gastgebenden Vereinen unmittelbar nach Ergebnisschluss (spätestens 24 Stunden nach Spielbeginn – max. bis So.15:00 Uhr) per Handy (als SMS) oder per Interneteingabe zu erfolgen. Die Eingabe des Spielberichtes ist bis 48 h nach Spielende zu veranlassen. **Bei Nichterfüllung werden die gastgebenden Mannschaften mit einer Ordnungsstrafe belegt (siehe Rechts- und Strafordnung).** Dies betrifft nur die Punkt- und Pokalspiele im Kreismaßstab. Für den Spielbetrieb auf Bezirks- und Landesebene gibt es andere Termine !!

Die Spielformulare brauchen ab dem Spieljahr 2009/10 nicht mehr an die Spielleiter gesandt werden. Ausnahme: Bei Eintragungen auf den Spielberichtsbogen (z.B. Proteste oder anderen Unregelmäßigkeiten) ist ein Exemplar sofort an den Spielleiter zuzusenden.

Alle Spielformulare müssen ein Jahr aufgehoben werden und sind bei einer Aufforderung, dem Spielleiter zur Verfügung zu stellen. Es ist allerdings erforderlich, dass sowohl die Heim- wie auch die Gastmannschaft das im Internet eingetragene Spielprotokoll per E-Mail bestätigt. Diese **Bestätigung muss spätestens 7 Tage** nach dem Spiel erfolgen.

Zur Bestätigung ist der Button „Hier bestätigen“ unter dem Spielbericht anzuklicken. Für diese Bestätigung benötigt der Mannschaftsleiter oder eine von ihm beauftragte Person einen Benutzeraccount – Beschreibung siehe unten.

Zugangsdaten

Ab dem Spieljahr 2009/010 muss jeder Mannschaftsleiter oder eine von ihm beauftragte Person sich per „Benutzeraccount“ im System bei TTLive anmelden. Beim Benutzeraccount wird eine E-Mailadresse hinterlassen, so dass der Spielleiter in der Lage ist, bei Unklarheiten nach der Eingabe des Spielprotokolls sich mit dem Gastgeber und/oder dem Gast unverzüglich in Verbindung setzen zu können. Die Vereinsadministratoren schalten die entsprechenden Nutzer ihres Vereins für die Ergebnismeldung frei.

Benutzeraccount beantragen:

1. Auf die TTLive-Seite <http://sttv.tischtennislive.de> gehen.
2. Links unten auf „Mein Bereich“ und danach auf „Anmelden“ gehen.
3. Neuen Account beantragen.
4. Vorname, Nachname, E-Mailadresse, ein Passwort und Verein angeben.
5. Vom System erhältst Du eine Rück-E-Mail, welche von Dir bestätigt werden muss.
6. Du bist im System angemeldet und hast einen vollwertigen Benutzeraccount
7. Anmelden und in der Mitte unter Berechtigung für Deinen Verein für den Du die Ergebnisse melden und / oder bestätigen willst, bei Deinem Vereinsadministrator die Berechtigung für das Melden der Ergebnisse beantragen.

Ergebniseingabe per Internet

Hier die einzelnen Schritte - innerhalb von zwei Stunden (!) nach Spielende:

1. auf die Homepage „www.vogtland-tischtennis.de“ – Punktspiele gehen.
2. links oben die entsprechende Staffel auswählen
3. unter „Serviceangebot“ für die Staffel auf den Link „offene Ergebnisse melden“ gehen
4. Spiel anklicken und sich anmelden
5. Endergebnis eintragen z.B. 9:6 oder 12:3 oder 7:9 und bestätigen (Eintragung der einzelnen Spielergebnisse mit Sätzen beachten)
6. Bestätigung des Ergebnisses durch die Gastmannschaft (max. 7 Tage nach Spielende)

Wenn entgegen der im Spielberichtsbogen richtig eingetragenen Mannschaftsaufstellung im Verlauf eines Punktspieles eine falsche Spielpaarung ausgetragen wird und dieser Fehler nicht an Ort und Stelle, sondern erst vom Spielleiter erkannt wird, erfolgt die Wertung dieses Mannschaftsspiels so wie ausgegangen.

2.6 Spielverlegungen WSO Abschnitt G Punkt 6.2

Eine zwischen den Mannschaften abgestimmte und vom Spielleiter anerkannte Spielverlegung auf einen Termin nach dem angesetzten ist spätestens bis zum letzten Spieltag der Hinrunde bzw. bis vor dem vorletzten Spieltag der Rückrunde möglich.

Ohne Zustimmung des Spielleiters verlegte Mannschaftskämpfe werden für beide Mannschaften als verloren gewertet.

Spielverlegungen auf einen Termin vor dem angesetzten und die Änderung von Anfangszeiten können in gegenseitiger Übereinkunft genehmigungsfrei erfolgen. Sie sind jedoch spätestens 7 Tage

vor dem Spieltermin dem zuständigen Spielleiter und dem zuständigen Pressewart bekannt zu geben.

Eine Mannschaft darf an einem Wochenende (Freitag - Sonntag) nur drei Punktspiele durchführen, maximal zwei an einem Tag.

Der STTV und die KFV/SFV dürfen für ihren Zuständigkeitsbereich eine Kostenpflicht für einvernehmliche Spielverlegungen beschließen.

Spielverlegungen werden den Mannschaftsleitern über den E-Mailversand von TTLive mitgeteilt.

Die Vereine und ihre Mannschaftsleiter haben dafür Sorge zu tragen, dass die E-Mails auch zugestellt

werden können. Jeder Nutzer (auch Mannschaftsleiter) kann diese Einstellungen über „Mein Bereich“

in TTLive selbst anpassen. Wurde die E-Mailzustellung deaktiviert, trägt dafür der jeweilige Verein bzw. Nutzer die Verantwortung und muss die dadurch entstehenden Konsequenzen selbst tragen, z.B. bei fehlender Information über eine Spielverlegung. Es ist ausdrücklich nicht die Pflicht der Spielleiter zu prüfen, ob eine E-Mail zugestellt werden konnte oder auch nicht.

2.7 Mannschaftsaufstellung

- Die Mannschaftsaufstellung für das jeweilige Punktspiel ist in den genannten Spielsystemen nicht frei wählbar. Die Reihenfolge auf dem bestätigten Vereins-Mannschaftsmeldebogen ist bindend. Grundlage für die Mannschaftsaufstellung der Hinrunde ist der LivePZ vom 11.05.2020 und für die Rückrunde der QTTR vom 05.12.2020. Für 2020/21 gelten folgende Differenzwerte: 50 Punkte zwischen den Mannschaften und 35 Punkte innerhalb des Team. Für Jugendliche erhöht sich die Differenz um 35 Zähler. Weitere Details sind der WSO Abschnitt A 5.3 und H zu entnehmen.
- Bei 6er-Mannschaften ist auch die Aufstellung der Doppel nicht frei wählbar, sie erfolgt nach Platzziffern. Können wegen des Ausfalls oder verspäteten Erscheinens

von Spielern nicht alle drei Doppel gebildet werden, so werden die möglichen zwei Doppel unabhängig von der Platzziffer auf Platz 1 und 2 gesetzt, Platz 3 bleibt frei.

- Bei 4er-Mannschaften ist bei Ausfall oder verspätetem Erscheinen von Spielern **beider Mannschaften** das mögliche Doppel auf Platz 1 zu setzen. Bei unvollständigen Antreten nur einer Mannschaft, ist für diese Mannschaft das Doppel frei wählbar (erstes oder zweites Doppel)
- Der bestätigte VMM ist auf Verlangen dem Gegner vorzulegen. Die Genehmigung der Aufstellung für die einzelnen Mannschaften erfolgt in TTLive.
- Vor der Rückrunde muss von den Vereinen eine Änderung der Mannschaftsaufstellung vorgenommen werden, wenn ein Stammspieler einer Mannschaft in der Vorrunde nicht an wenigstens drei Punktspielen teilgenommen hat (WSO H 1.2 und 1.3). In diesem Falle ist als zusätzlicher Spieler der an Platz 1 der nachgeordneten Mannschaft gemeldete Spieler aufzunehmen. Das ist jedoch nicht erforderlich, wenn die Anzahl der in der betroffenen Mannschaft gemeldeten Spieler die Sollzahl bereits überschritten hat.

Termin für die Abgabe: 20.12. 2020

NEU: Es gilt weiterhin folgende Festlegung:

WSO E 4.1. Ein Spieler hat an einem Mannschaftskampf mitgewirkt, wenn er zumindest zu einem Einzel antritt und dieses auch in die Wertung geht. Eine Mitwirkung ist schon dann gegeben, wenn der aufgestellte Spieler bei der Begrüßung anwesend ist.

Laut WSO E 4.2 ist aber folgendes möglich:

Unvollständig, aber in Mindeststärke angetretene Mannschaften dürfen ihre letzten freien Plätze noch besetzen, wenn dies nicht im Widerspruch zu anderen Bestimmungen (z. B. festgelegte Spielreihenfolge) steht.

Das heißt: Es fehlt ein Spieler – ich lasse die letzte Stelle frei und füge ihn oder einen anderen Spieler ein, sobald sie spielbereit sind. Es muss natürlich die Spielstärkereihenfolge lt. VM beachtet werden.

Grundsätze aus der WSO des STTV Abschnitt H - Mannschaftsmeldung

- 1. Jeder Spieler** darf in einer Mannschaftsmeldung nur einmal namentlich aufgenommen werden.
- 2. Jeder Spieler** darf innerhalb einer Altersgruppe entweder in einer männlichen Mannschaft (gilt für männliche Spieler und ggf. auch für weibliche Spieler) oder in einer weiblichen Mannschaft (gilt nur für weibliche Spieler) als Stammspieler gemeldet werden.
- 3. Jeder Mannschaftsspieler** hat in einer Mannschaftsmeldung den Status eines Stammspielers, Reservespielers (RES), weiblichen Ergänzungsspielers (WES), Jugend-Ergänzungsspielers (JBEM) oder Nachwuchs-Ergänzungsspieler (NES).
- 4. Stammspieler**

In der Mannschaftsmeldung sind jeder Mannschaft mindestens so viele Stammspieler zuzuordnen, wie es der Sollstärke des betreffenden Spielsystems entspricht.

Lediglich der untersten Mannschaft sind mindestens so viele Stamm- und Reservespieler zuzuordnen, wie es der Sollstärke des betreffenden Spielsystems entspricht.

Die Anzahl der Stammspieler einer Mannschaft, die nicht Ausländer sind (siehe Handbuch des STTV, Abschnitt 24), muss mindestens der Sollstärke minus 1 entsprechen.

Die Anzahl zusätzlicher Stamm-, Reserve- und Ergänzungsspieler pro Mannschaft ist nicht begrenzt.

5. Reservespieler

5.1 Ein Stammspieler, der in der vorangegangenen Hin- bzw. Rückrunde an weniger als drei Punktspielen seines Vereins in einer Mannschaftsmeldung der Damen oder in der der Herren im Einzel teilgenommen hat, wird mit Beginn der darauf folgenden Hin- bzw. Rückrunde automatisch zum Reservespieler. Dies gilt nicht für Spieler der jeweils untersten Damen- oder Herrenmannschaft eines Vereins.

5.2 Für einen Spieler, der für die folgenden Hin- bzw. Rückrunde den Status als Reservespieler neu erhält, darf ein Antrag auf Aufhebung des Status als Reservespieler gestellt werden. Ein solcher Antrag ist vom betroffenen Verein bis spätestens zum letzten Tag der Mannschaftsmeldung

der folgenden Halbserie schriftlich an die zuständige Spielkommission zu richten. **Später eingehende Anträge dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.**

Einem solchen Antrag wird entsprochen, wenn er entweder mit einer ärztlich bescheinigten Schwangerschaft begründet wird oder wenn der Spieler in der Hin- bzw. Rückrunde mit den Mindereinsätzen unmittelbar vorangegangenen Hin- bzw. Rückrunde im selben Verein an mindestens drei Punktspielen in dieser Mannschaftsmeldung im Einzel teilgenommen hat.

5.3 Der Status als Reservespieler wird automatisch mit Wirkung vom Beginn der folgenden Hin bzw. Rückrunde aufgehoben, wenn der Spieler in der vorangegangenen Hin- bzw. Rückrunde an mindestens drei Punktspielen seines Vereins in einer einzigen Mannschaftsmeldung bei Damen oder Herren im Einzel teilgenommen hat oder den Verein gewechselt hat. Der Status als Reservespieler, den er in seinem bisherigen Verein erhielt, wird nach einem Wechsel der Spielberechtigung jedoch nicht automatisch aufgehoben, wenn der Spieler während seiner letzten Spielberechtigungsphase im bisherigen Verein nicht an mindestens zwei Punktspielen im Einzel teilgenommen hat.

5.4 Der Status als Reservespieler wird nur in der Altersklasse Damen/Herren erteilt bzw. aufgehoben. Er hat für einen solchen Spieler keine Auswirkungen in Mannschaftsmeldungen anderer Altersklassen.

2.8 Ersatzstellung

- Die Regeln zum Einsatz von Ersatzspielern sind unter WSO H 1.4 in der Wettspielordnung detailliert beschrieben.
- **Neu: Ein Stammspieler einer Mannschaft kann unbegrenzt in den höherklassig spielenden Mannschaften seines Vereins zum Einsatz kommen.**
- Kommen in einer Mannschaft mehrere Spieler zum Einsatz, die im Vereins-Mannschaftsmeldebogen in nachgeordneten Mannschaften aufgeführt sind, so erfolgt deren Aufstellung immer in der Reihenfolge des Vereins-Mannschaftsmeldebogens.
- Für **Ersatzspieler** gilt: Spielen zwei oder mehrere Mannschaften eines Vereins bzw. einer Abteilung Tischtennis in einer Staffel einer Spielklasse, so muss bei den Spielen gegeneinander nicht durch die untergeordnete Mannschaft aufgefüllt werden.
- Spieler dürfen nicht zur gleichen Zeit in zwei Mannschaften ihres Vereins in Punktspielen eingesetzt werden. Ein angesetztes Punktspiel muss immer erst offiziell beendet sein, bevor ein Spieler dieser Mannschaft in einer anderen Mannschaft mitwirken kann.
- Damen, die in einer Herrenmannschaft des Kreises Stammspieler sind, dürfen bei Bedarf in Damenmannschaften ihres Vereins als Ersatzspielerin eingesetzt werden.

2.9. Vereins-Mannschaftsmeldebogen

Die Vereine drucken sich ab den 01.09.20 (04.01.21) aus der Vereinsverwaltung bei TTLive unter „Statistiken/Export“ – „Daten Exportieren“ – Meldebogen(VMM) -2020 Vorrunde (Rückrunde) den von den Spielleitern bestätigten VMM für die Vorrunde/Rückrunde aus.

Der Einsatz von Jugendlichen als Stammspieler in einer Damen- oder Herrenmannschaft ist ohne Freigabe nicht gestattet. Sollen Jugendliche ohne Freigabe als Ersatzspieler bei den Damen- oder Herren zum Einsatz kommen, so sind sie entsprechend ihrer Spielstärke zusätzlich in einer Damen- oder Herrenmannschaft einzuordnen. Diese Jugendlichen sind mit JBEM zu kennzeichnen. Sie sind keine Stammspieler und gehören nicht zur Sollstärke der Mannschaft.

Vor der Rückrunde muss von den Vereinen eine Änderung der Mannschaftsaufstellung vorgenommen werden, wenn ein Stammspieler einer Mannschaft in der Vorrunde nicht an wenigstens drei Punktspielen teilgenommen hat. In diesem Falle ist als zusätzlicher Spieler der an Platz 1 der nachgeordneten Mannschaft gemeldete Spieler aufzunehmen. Das ist jedoch nicht erforderlich, wenn die Anzahl der in der betroffenen Mannschaft gemeldeten Spieler die Sollzahl bereits überschritten hat.

2.10 Auf- und Abstiegsregel

Die Staffelfstärke soll in der Regel 10 Mannschaften betragen.

	Aufstieg	Abstieg
Vogtlandliga	Platz 1	max. ab Platz 8 *
Vogtlandklasse	Platz 1	max. ab Platz 9 *
1. Kreisliga GT/ET	die beiden Staffelsieger	max. ab Platz 8 *
2. Kreisliga GT/ET	die beiden Staffelsieger	max. ab Platz 8 *
3. Kreisliga ET/GT	die Staffelsieger	

* in Abhängigkeit des Abstiegs aus höheren Spielklassen

•

Relegationsspiele sind nicht geplant !

Anmerkungen:

1. Es dürfen höchstens 2 Mannschaften eines Vereines in der gleichen Staffel spielen (ausgenommen ist die unterste Spielklasse der Region -ET/GT)
2. **Grundsätzlich gilt:** Der Tabellenerste ist aufstiegsberechtigt, bei dessen Verzicht der Tabellenzweite. Verzichtet auch der Tabellenzweite, so erhält der Tabellenzweite der anderen Staffel (ET/GT) das Aufstiegsrecht. Über weitere Aufsteiger (bis Platz 3 bei einer mehrstaffeligen Spielklasse, bis Platz 4 bei einer einstaffeligen Spielklasse) entscheidet der KfV.
3. Die angegebenen Zahlen der Abstiegsplätze können am Ende des Spieljahres bei entsprechend weniger Absteigern aus der nächsthöheren Liga geringer ausfallen. Grundsätzlich steigt jedoch die letztplatzierte Mannschaft ab. Bei Sonderfällen entscheidet der KfV.
4. Die getroffene territoriale Gliederung des Vogtlandkreises ist für Auf- und Abstieg bindend. Innerhalb der Regionen (GT/ET) sind Umsetzungen von Mannschaften in Absprache möglich.

3. Pokalspiele

Die Teilnahme an den Pokalspielen ist freiwillig. Startgeld wird nicht erhoben (ist mit der Jahresgebühr abgegolten).

Es wird ausgespielt der A – Pokal für alle Teams von der 3.Kreisliga bis zur Vogtlandliga und der B – Pokal für die Kreisligen 1 bis 3.

Modus: A – Pokal Vorrunde am 19./20.12.2020 in Gruppen , die Endrunde wird am 02./03.01.2021 mit vier Finalteilnehmern gespielt.

Der Gewinner des A – Pokals vertritt das Vogtland im Bezirk.

Modus: B – Pokal In den Regionen ET und GT werden bis zum Halbfinale gespielt:

1.und 2. Vorrunde im Oktober 2020 und wenn erforderlich die Runden 3 und 4 im Zeitraum Januar bis April 2021.

Die Endrunde mit jeweils 2 Teilnehmern aus dem ET und GT erfolgt am 08.05.2021

Hinweis für B-Pokal: Sollte die Teilnehmerzahl aus ET oder GT kleiner gleich 4 sein, dann erfolgt die Auslosung für alle Teams in einen „ Lostopf „ !!

3.1. Auslosung und Ansetzungen

Die Auslosung erfolgt zur 1. KFV – Beratung im August 2020. Die Ansetzungen werden dann im TTLive veröffentlicht. **V.:Spfd. Petzold** **T.: 30.08.2020**

3.2 Spielsystem

- Gespielt wird mit Dreiermannschaften im „modifizierten Swaythling-Cup-System“ bis zum 4. Gewinnpunkt.
- Bei den Vorrunden wird keine Mannschaft gesetzt, die Auslosung erfolgt nach vorgegebenen Schema mit folgender **Anmerkung**: Wenn Mannschaften fehlen, dann ist darauf zu achten, dass keine Mannschaft nur über die Freilose in das Endspiel gelangt!! Es gibt beim Heimrecht für die unterklassigen Teams.
- Sind 2 Mannschaften eines Vereins an den Runden beteiligt, so sind diese so zu setzen, damit sie erst ab der 2. Runde aufeinandertreffen können !!
- Bei nur 3 teilnehmenden Mannschaften (Finale) wird im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt Modus: Spiel 1 wird ausgelost, Spiel 2; Verlierer von Spiel 1 gegen Mannschaft 3,. Spiel 3: Mannschaft 3 gegen Sieger Spiel 1 (Heim- bzw. Gastmannschaft wird vorher immer ausgelost).
 - beim A – Pokal erfolgt die Vorrunde in Gruppen und
 - beim B – Pokal werden die Runden 1 bis 4 im direkten Vergleich (analog PS) ausgetragen.

3.3 Ergebnismeldung

Die jeweiligen Gastgeber sind verpflichtet 24 Stunden nach Spielende das Ergebnis in **TTLive einzugeben (analog Punktspiele)**. Die Originale der Spielberichtbogen sind vom Gastgeber bzw. dem Turnierausrichter an den Pokalverantwortlichen zu senden.

4. Punktspiele im Nachwuchsbereich

4.1. Schüler

Gespielt wird mit 3 er Mannschaften nach dem „**Schwedischen Liga System**“ und es wird durchgespielt !

Spieltag ist Samstag oder Sonntag.

Spielbeginn jeweils 09.00 Uhr, 10.00 Uhr bzw. 14.00 Uhr. Spielvorverlegungen auf den Trainingstag sind bei gegenseitigem Einverständnis möglich, der Staffelleiter ist zu informieren.

Wenn möglich, sollte an 3 Tischen gleichzeitig gespielt werden, um die Gesamtspieldauer zu begrenzen.

Die Spielformulare sind nicht mehr an den Staffelleiter zu senden, die Ergebnisse sind wie unter Pkt. 5.2.3 angegeben per SMS oder Internet unverzüglich zu melden.

Es werden 2 Staffeln Schüler in die Punktspiele gehen, Staffeleinteilung siehe Punkt 4.

Achtung: Wenn Jugendliche in der Schülermannschaft als Stammspieler eingesetzt werden, dann ist dieses Team nicht in der Wertung !

Werden Jugendliche im Saisonverlauf in den Schülermannschaften als Ersatz eingesetzt, so ist dieses Match als verloren zu werten !

Am **08.05.2021** ermitteln die Plätze 1 und 2 aus den Staffeln in einer Endrunde den Schülervogtlandmeister.

Dazu folgende Anmerkung: Zu den Schülerpunktspielen besteht die Möglichkeit, dass die Vereine Mädchen bzw. Schülerinnen einsetzen können. Auch zur Endrunde ist dies möglich.

4.2. Jugend

Gespielt wird mit 3 er Mannschaften nach dem „**Schwedischen Liga-System**„. Dieses System ist fast identisch mit dem Swaythling -Cup System bei Dreiermannschaften, lediglich nach dem dritten Einzel wird ein Doppel eingeschoben.

Im Doppel können andere Spieler antreten als im Einzel, eine Mannschaft kann daher aus 3-5 Spielern bestehen. Im Einzel muss der Spieler an Platz 1 spielen, der im Meldebogen am höchsten steht, Platz 2 und 3 können beliebig besetzt werden. Das Doppel wird nach 3 Einzeln ausgespielt. Es wird durchgespielt, also 3 Einzel, 1 Doppel und dann weitere 6 Einzel !

Die Jugendmannschaften spielen in zwei Staffeln. Siehe Punkt 4 !

Spieltag ist jeweils Samstags 9.00 Uhr, 10.00 Uhr bzw. 14.00 Uhr.

Am **08.05.2021** ermitteln die Plätze 1 und 2 aus den Staffeln in einer Endrunde den Vogtlandmeister.

Auch bei der Jugend können Mädchen zum Einsatz kommen.

5. Qualifizierungsturnier für die Bezirksmannschaftsmeisterschaft

Bei der Bezirksmannschaftsmeisterschaft (BMM) im Nachwuchs sind seit 2012 in der Schüler - und Jugendklasse alle Nachwuchsspieler berechtigt, d.h., auch die Spieler mit SBEM.

Das bedeutet, dass der vogtländische Vertreter für die Bezirksmannschaftsmeisterschaft in allen Nachwuchsklassen (Schüler/Schülerinnen, Mädchen /Jungen) separat in einem Turnier ermittelt wird.

Der Sieger erhält jeweils den **Vogtlandpokal**.

Bedingungen:

a) Spielsystem: Werner Scheffler System (4 er Mannschaft), es wird nicht durchgespielt !

b) es können nur Jungen oder Mädchen eingesetzt werden

c) Spieltag: **23./24.01.2021**

d) Es erfolgt eine separate Ausschreibung: T.: **30.11.2020**

V.:Jugend-/Schülerwart

6. Presse, Informationsblatt

Für die Berichterstattung im Deutschen Tischtennisport "Tischtennis", im Informationsblatt des Bezirkes Chemnitz, im Internet des STTV, auf der Bezirksseite der Freien Presse und eventuell anderen Presseorganen ist eine schnelle Ergebnisübermittlung (von allen offenen Turnieren, Stadtmeisterschaften, Wettkämpfe von überregionaler Bedeutung, Ranglisten-, Punktwertungs-, Pokalturnieren im Bezirk) an den BFV erforderlich.

Diese kann schriftlich oder telefonisch oder per E-Mail (lutz.barchmann@saxonia.net) erfolgen.

Eine Presseberichterstattung für Wettkämpfe auf Kreisebene ist vom Veranstalter direkt an die Presse (FP und Vogtlandanzeiger) ggf. auch an Vogtlandradio zu übermitteln.

Berichte für die KfV Homepage sind zeitnah an **Sportfreund Gerry Hallbauer** , zwecks Einstellung zu schicken.

Von den Punktspielen der Mannschaften auf überregionaler Ebene (Landesliga bis Bezirksklasse) erstellen die gastgebenden Mannschaften bis Sonntag – 18:00 Uhr einen objektiven Pressebericht und leiten diesen an die Pressemedien weiter. Nur so ist eine weitere Medienpräsenz zu erreichen, eine Garantie der Veröffentlichung kann seitens des KfV nicht gegeben werden.

7. Startgebühren für Mannschaftswettbewerbe und Einzelturniere

7.1 Gebühren

Punktspiele	Vogtlandliga	20,00 €
	Vogtlandklasse	20,00 €
	Kreisliga	15,00 €
	Schüler/Jugend	10,00 €
Einzelstartgebühren	VEM/Wettbewerb	
	Damen, Herren,	2,00 €
	Senioren,	2,00 €
	Jugend	frei
	Ranglisten (außer Schüler/Jugend)	2,50 €

Für die Pokalwettbewerbe werden auf Kreisebene keine Startgebühren erhoben

7.2 Zahlungsmodalitäten

Mannschaftsstartgebühren werden über die Jahresabrechnung beglichen.

Die Startgebühren bei den Vogtlandeinzelmeisterschaften werden am Wettkampftag vom KFV kassiert.

Startgelder bei Ranglistenturnieren werden am Wettkampftag beglichen und verbleiben beim Ausrichter.

Bei Wettkämpfen , wo keine Startgebühren erhoben werden, erhält der Ausrichter eine Aufwandspauschale.

7.3 Jahresrechnung

Die Vereine erhalten in der Saison bis zum 31.10.2020 die Jahresrechnung.
Zahlungsziel ist der 30.11.2020

Hinweis

Bei jeglichen Überweisungen an den KFV macht es sich erforderlich, dass die Rechnungsnummer angegeben wird.